

Protokoll vom 09. Januar 2020

Zuletzt überarbeitet am 9. Februar 2020 von Marian Schwabe.

Versammlungsleitung: Robert Georges
Protokoll: Elisabeth Franz, Sebastian Mesow
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 23:30 Uhr
Sitzungsort: APB/1004

Es sind 32 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung

	Seite
1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Allgemeines	3
1.2. Hinweise zu Finanzanträgen	3
1.3. Unbestätigte Protokolle	3
2. Protokolle	4
2.1. Protokolle der Geschäftsführung	4
3. P200109-02 FA Volleyball-Uniliga WS 2019-2020	5
4. Berichte	6
4.1. Fehlende Quartalsberichte 2016	6
4.2. Fehlende Quartalsberichte 2017	6
4.3. Fehlende Quartalsberichte 2018	6
4.4. Fehlende Quartalsberichte 2019	6
4.5. Geschäftsleiter-Treffen im Studentenwerk	7
5. Wahlen und Entsendungen	7
5.1. Wahl Förderausschuss	8
5.2. Wahl Förderausschuss	8
5.3. Wahl Förderausschuss	9
5.4. Wahl Förderausschuss	10
5.5. Wahlen in den Förderausschuss	10
5.6. Entsendung Referat Service und Förderpolitik	11
6. P200109-01 Finanzantrag Bildungsveranstaltung zum 13. Februar 2019	12

7.	P200109-03 Ini-FA Festbetragsförderung feministisch-antifaschistische Aktionswoche	16
8.	Geschlossene Sitzung	17
9.	P191205-06 Änderung Geschäftsordnung § 9: Mehrheit Nichtbefassung, 3. Lesung	18
A.	Anhang	19
A.1.	GF-Protokoll vom 06.12.2019	20
A.2.	GF-Protokoll vom 31.12.2019	24
A.3.	GF-Protokoll vom 06.01.2020	26
A.4.	Antragsformular mit Angeboten	29
A.5.	FA-Formular zu FA Volleyball-Uniliga WS 2019-2020	34
A.6.	Wahlprotokoll Wahlen in den Förderausschuss	36
A.7.	FA-Formular zu Finanzantrag Bildungsveranstaltung zum 13. Februar 2019	37
A.8.	Angebotseinholung zu Finanzantrag Bildungsveranstaltung zum 13. Februar 2019	39
A.9.	Anfrage Educat e.V.	40
A.10.	Anfrage Kulturbüro	41
A.11.	Anfrage EHS	42
A.12.	Wahlprotokoll Finanzantrag Bildungsveranstaltung zum 13. Februar 2019	44
A.13.	FA-Formular zu Ini-FA Festbetragsförderung feministisch-antifaschistische Aktionswoche	45
A.14.	Vollständige Erklärung Aktionswoche 13. Februar	47
B.	Anwesenheitsliste	47
C.	Abkürzungsverzeichnis	50

1. Begrüßung und Formalia

Willkommen zur ersten Sitzung in diesem Jahr und in dieser Legislaturperiode!

1.1. Allgemeines

- 5 Alle Ausschreibungen befinden sich unter <https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen>.

Die Sitzung fand im Raum APB/1004 statt.

- 10 *Robert Georges:* Vermutlich ab der nächsten Sitzung werden alle Exekutiv-Posten ausgeschrieben, sodass ab der übernächsten Sitzung Wahlen stattfinden können. Bitte verbreitet dies in den FSRen. Wir suchen im Übrigen eine_n Finanzner_in.

- 15 Robert G. leitet die Einladung zum chinesischen Neujahresfest an das Plenum weiter: am 18.1. um 18:30 im Audimax.

- 20 Morgen ist das erste Vernetzungstreffen im neuen Jahrzehnt und dieser Legislatur – am 10.1. um 16:00 im HÜL/S186.

1.2. Hinweise zu Finanzanträgen

- 25 Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst *nach* dem annehmenden Beschluss auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag.

- 30 Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular mit entsprechend, beiliegenden Angebotsbelegen auszufüllen.

- 35 Da der StuRa zur Zeit keine_n GF Finanzen hat, können gemäß Beschluss vom 05.12.2019 (TOP

¹Anmerkung des Protokolls: Der Sitzungsvorstand sucht immer nach motivierten Leuten, die die Protokolle nachbearbeiten wollen. Bewerbungen sind formlos an [situation.vorstand.stura@tu-dresden.de](mailto:sitzungsvorstand.stura@tu-dresden.de) möglich.

P191205-12) keine Auszahlungen zu folgenden Haushaltstiteln erfolgen:

- B6 – Projektförderung (externe Finanzanträge z.B. von Hochschulgruppen)
- 40 • B13 – Arbeitsgemeinschaften (AG DSN, AG Integrale, AG Promovierendenrat, AG QueSt, AG TUUWI)
- B14 – Fachschaftsbeiträge

1.3. Unbestätigte Protokolle

1.3.0. Bereitstellungsverfahren

Die unbestätigten Protokolle werden über eine Freigabe im Cloudstore des ZIH zur Verfügung gestellt. Alle Mitglieder des Plenums erhalten mit Eingang der Entsendung darauf Zugriff. Zudem kann die Freigabe auch auf die Teilnehmer_innen einer jeweiligen Sitzung zur Kontrolle der richtigen Wiedergabe erweitert werden. Bitte wendet euch dafür an [situation.vorstand.stura@tu-dresden.de](mailto:sitzungsvorstand.stura@tu-dresden.de).

- 55 Die zu beschließenden Protokolle befinden sich im Cloudstore.

1.3.1. Protokolle vom 07.11.2019

Das Protokoll konnte bis zur Sitzung nicht fertiggestellt werden.

- 60 *Fabian* fragt nach, wann das fertig wird.
Antwort von Marian: Wird mit als nächstes irgendwann mit fertig.¹

Ohne Gegenrede vertagt.

1.3.2. Protokoll vom 21.11.2019

- 65 Das Protokoll konnte bis zur Sitzung nicht fertiggestellt werden.

Ohne Gegenrede vertagt.

1.3.3. Protokoll vom 05.12.2019

Das Protokoll wurde im Cloudstore zur Verfügung gestellt.

5 *David:* Da steht noch „ToDo“ drin – soll das so bleiben?

Marian: Es gibt auch eine Version ohne diese Anmerkung. Der Bericht sollte eigentlich noch nachgereicht werden, aber die Mitschriften in der Sitzung waren bereits sehr ausführlich.

10 *Nathalie:* Die Hauptpunkte meines Berichtes waren in dem Protokoll enthalten; es muss nichts mehr nachgereicht werden.

Es gab keine weiteren Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll.

15 **Ohne Gegenrede angenommen.**

1.3.4. Protokoll vom 12.12.2019 (Sondersitzung)

Das Protokoll konnte bis zur Sitzung nicht fertiggestellt werden.

20 *David:* Es wäre schön, wenn das Protokoll vor der nächsten Sondersitzung da wäre.

Robert: Wir werden uns bemühen.

Ohne Gegenrede vertagt.

1.3.5. Protokoll vom 19.12.2019

25 Das Protokoll wurde im Cloudstore zur Verfügung gestellt.

Es gab keine Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll.

Ohne Gegenrede angenommen.

2. Protokolle**2.1. Protokolle der Geschäftsführung**

Die GF-Protokolle sind erst kurz vor der Sitzung in den Unterlagen aktualisiert worden. Daher die Frage in die Runde, ob noch Zeit zum Lesen benötigt. – Niemand meldet sich.

2.1.1. GF-Protokoll vom 06.12.2019

Siehe Anhang A.1 ab Seite 20.

Hendrik: Zur Weihnachtsfeier von EUROAVIA: Ich habe gehört, dass das doch da stattgefunden hat. Was ist richtig?

Fabian: Es musste jemand, wer zur Veranstaltung da gewesen war und eine Schließberechtigung hat, gefunden werden und der Raum gereinigt zurückgelassen werden. Das ist passiert – es wurde danach gereinigt und war sogar sauberer als vorher.

Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

2.1.2. GF-Protokoll vom 31.12.2019

Siehe Anhang A.2 ab Seite 24.

Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

2.1.3. GF-Protokoll vom 06.01.2020

55 Siehe Anhang A.3 ab Seite 26.

Marian: @GF: Bitte Links ausschreiben, denn sonst kann man sie nicht verwenden. Außerdem ist die Sondersitzung in dem Protokoll nicht wirklich beschlossen. Wird sie stattfinden?

60 *Fabian:* Ja, wird sie. Am Wochenende werden die TOPs erarbeitet. Die Ladungsfrist ist 72 h. Am 16.1. wird die Sondersitzung stattfinden.

Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

5 **GO-Antrag auf Abweichung von der beschlossenen Tagesordnung** von Sven. Der TOP P200109-02 Volleyball-Uniliga (ehem. nach TOP Wahlen und Entsendungen) soll auf jetzt vorgezogen, da der Vertreter der Antragstellerin nur kurz Zeit hat.

10 Der GO-Antrag wird mit **33 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 1 Enthaltung angenommen**.

3. P200109-02 FA Volleyball-Uniliga WS 15 2019-2020

Antragstellerin: Lia Petersen

Antragstext

Der Stura möge die Durchführung der Uniligen im Hallenvolleyball mit 200 € für die Siegerpreise unterstützen.

Begründung

Für die im Semester durchgeführten Uniligen im Hallenvolleyball ist geplant zum Saisonende Preise an alle Teilnehmer zu verteilen. Neben diesen kleinen Präsenten sollen die Sieger Shirts erhalten (inkl. StuRa-Logo). Hierzu benötigen wir finanzielle Unterstützung durch den StuRa in Höhe von 200 €.

30 Antragsformular mit Angeboten: siehe Anhang A.4 ab Seite 29

Diskussion und Nachfragen

35 *Peter:* Vielen Dank, dass es so kurzfristig passt. Wir veranstalten jedes Jahr 3 Ligen an der Uni und machen jedes Jahr auch ein großes Finale. Wir arbeiten mit dem USZ zusammen. Man bekommt eine Vergünstigung als Teilnehmender eines Sportkurses. Demnächst ist das Finale. Die Preise sollen als Motivation dienen. Seit einigen Jahren haben wir auch für alle Teilnehmer Teilnehmerpreise. Wir halten 10 € als Startgebühr je Team für zumutbar.

Cao: Ich finde den Antrag sinnvoll und wir sollten das fördern.

Aber formal: Wo ist das Angebotsformular?

45 *Peter:* Wir haben alles dabei.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.5 ab Seite 34

50 *Nachfrage von Fabian:* Enthält das günstigste Angebot schon die Mehrwertsteuer? Das steht nicht dabei.

Antwort: Ja, ist mit enthalten.

Robert Georges: Das günstigste Angebot ist von dir. Wie verhält sich das?

55 *Peter:* Ich bin stellvertretender Vorsitzender des Förderverein des Universitätssports Dresden e.V. (FUD). Über den Verein sind Veranstaltungen des USV sinnvoll abwickelbar. Wir sind damit rechnungsfähig. Wir arbeiten da auch immer mit dem selben Anbieter zusammen.

60 *Robert G.:* Hast du einen persönlichen Vorteil daraus?

Antwort: Nein, ich habe keinen persönlichen Vorteil aus dem Angebot. Wir beziehen die Shirts auch von dritten.

65 *Hendrik:* Was kosten die im Einkauf von Dritten?

Antwort: 230 Euro. Falls es zu einem Rabatt kommt, werden u. a. daraus z. B. neue Bälle für den Unisport gekauft. Es wurden z. B. die letzten neuen Bälle, seit der StuRa das letzte Mal Bälle gefördert hat, vom Verein gekauft.

Abstimmung

**P200109-02 FA Volleyball-Uniliga WS
2019-2020**

Antragshöhe: 200 €

Ohne Gegenrede angenommen.

4. Berichte

4.1. Fehlende Quartalsberichte 2016

Q4/2016	· Inneres
---------	-----------

Allesamt vertagt und damit weiterhin offen.

5 4.2. Fehlende Quartalsberichte 2017

Q1/2017	· Inneres · Hochschulpolitik
Q2/2017	· Inneres · Öffentlichkeitsarbeit
Q3/2017	· Inneres · Öffentlichkeitsarbeit
Q4/2017	· Inneres · Lehre & Studium: Ref. QE · Öffentlichkeitsarbeit

Allesamt vertagt und damit weiterhin offen.

4.3. Fehlende Quartalsberichte 2018

Q1/2018	· Inneres · Lehre & Studium: Ref. QE
Q2/2018	· Inneres · Lehre & Studium: Ref. QE · Hochschulpolitik
Q3/2018	· Inneres · Lehre & Studium: Ref. QE · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit
Q4/2018	· Inneres · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit

10 Allesamt vertagt und damit weiterhin offen.

4.4. Fehlende Quartalsberichte 2019

Q1/2019	· Inneres · Lehre & Studium \ {LuSt} · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit · Soziales
Q2/2019	· Inneres · Lehre & Studium \ {LuSt} · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit · Soziales · Personal
Q3/2019	· Inneres · Lehre & Studium \ {LuSt} · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit · Soziales · Personal
Q4/2019	· Inneres · Lehre & Studium · Hochschulpolitik · Öffentlichkeitsarbeit · Soziales · Personal

15 *David:* Tim hatte mal nach Quartalsberichten gefragt und ich habe zwei geschrieben. Die könnte ich euch auch schicken; dann wäre zumindest mal der Teil des Referats Mobilität da.

20 *Sven:* Ich kann die Berichte für den GB Personal der letzten beiden Quartale geben. Ich würde es aber lieber schriftlich einreichen.

Allesamt vertagt und damit ebenfalls weiterhin offen.

4.5. Geschäftsleiter-Treffen im Studentenwerk

Berichterstatterin: Anne Schedel

Zur Umzugsbeihilfe für Erstsemester: Das StuWe nimmt aktuell keine Anträge an, obwohl die Abstimmung im Stadtrat dazu noch aussteht, da es von der Stadtverwaltung so angewiesen wurde.

Wohnen: Es gab eine Mieterhöhung in den Wohnheimen für ca. 5.000 Betroffene.

Hochschulgastronomie: In den Cafeterien gibt es jetzt auch ein drei-preisiges Preissystem mit unterschiedlichen Preisen zwischen Studis/Mitarbeitenden und Gästen.

Zum Thema Salatschüsseln: Die Idee war, dass die Eichung der Waagen damit entfällt. Diese Eichung kostet viel Geld. Für Studierende sind die Preise nur um 7 Cent je Kilogramm gestiegen. Das entspricht nur der normalen Inflation. Einen größeren Aufschrei gibt es bei den Mitarbeitenden – da sind die Preise wesentlich stärker angestiegen und es ging dazu viel Kritik ein.

Es soll aber auch möglich sein, die kleinen Salatschüsseln für einen Betrag von ca. 1,24€ als Salatschüsseln zu nutzen.

Diskussion und Nachfragen

Robert Lehmann: Gerade bei den Mensaschüsseln ist zu beachten, dass wenn ich einen Blattsalat nehme, das genauso viel kostet wie ein Nudelsalat. Das finde ich nicht fair.

Anne: Ich war auch persönlich etwas schockiert. Gerade Menschen, die sich vegan ernähren wollen, hängen davon ab, dass es Salat gibt. Manchmal waren dort auch warme Sachen bei den Salatbeilagen dabei, welche besonders bei Vegetariern und Veganern beliebt sind.

David: Kann man diese Einsparung beziffern?

Anne: Wir werden noch mehr Zahlen dazu einfordern.

Sven: Wurde was zu Kassenzetteln gesagt?

Anne: An der Bundesgesetzeslage können wir leider nichts ändern.

Johannes: Kann man das digitalisieren mit den Karten, mit denen man bezahlt?

45 *Anne:* Das ist ein neues Bundesgesetz, dass die ausgedruckt werden müssen. Damit soll Steuerhinterziehung vermieden werden.

Hendrik: Häufig gibt es, z. B. beim Freitagburger im Zelt nur einen kleinen oder gar keinen Salat dazu. Den konnte man an der Salattheke für ≈ 50 ct gut erweitern, wenn nur wenig Salat dabei war. Könnte man da evtl. fertige Salatschälchen bereitstellen?

50 *Anne:* Ich verstehe das Anliegen. Wir können das mal nachfragen. In der Mensa Tharandt gibt es nur fertige abgepackte Salate. Dazu gab es aber auch schon Beschwerden. Wir freuen uns sehr über Kritik, die wir in die Diskussion einbringen können.

60 *Claudia:* Die Kosten von den Eichungen liegen auch im Geschirrsystem. Die Mensa muss dafür spezielles Geschirr kaufen, da dieses Geschirr auch immer ein gleiches, wohldefiniertes Gewicht haben muss; sonst funktioniert das System nicht. Und das Geschirr geht eben auch mal kaputt.

Nachfrage von Nils: Kommt nochmal ein Jahresbericht vom Studentenwerk?

70 *Antwort von Anne:* Im Februar ist die erste wirkliche Verwaltungsratssitzung und dann kann man das ansprechen.

75 Es wird weiter vorgeschlagen, mit den Leuten zu reden und Änderungsvorschläge zu unterbreiten. Andere Änderungen wie die Drei-Preis-Politik in den Cafeterien sind aus studentischer Sicht ja durchaus positiv zu sehen.

5. Wahlen und Entsendungen

Als Zählkommission werden Nick Dienel, Josua Weber, Nicolas Seibel vorgeschlagen.

80 Die Zählkommission wird **ohne Gegenrede angenommen.**

5.1. Wahl Förderausschuss

Antragsteller: Sven Herdes

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Förderausschuss

5 Begründung erfolgt mündlich

Diskussion und Nachfragen

Sven stellt sich vor: Er ist GF Personal und war die letzten 2 bis 3 Jahre im Förderausschuss. Das Plenum ist für FA häufig nicht der richtige Rahmen. Wir sind im Förderausschuss produktiver. Ich kenne die Finanzordnung bereits.

Keine Nachfragen nur an Sven.

5.2. Wahl Förderausschuss

15 Antragsteller: Sebastian Mesow

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Förderausschuss

Begründung

20 Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenrates,

Im letzten Jahr konnte ich, sowohl als normales Mitglied als auch als Mitglied des Sitzungsvorstandes erleben, welche Auswirkungen ein nicht beschlussfähiger Förderausschuss hatte. So wurden viele externe Finanzanträge, über große und kleinere Summen, an das Plenum gestellt und in ihm behandelt.

Dies führte aus meiner Sicht zu Folgendem:

30 1. Viele Hochschulgruppen und potenzielle Antragsteller haben erst gar keine Anträge gestellt, da sie wohl möglich keine Lust hatten ihren Finanzantrag spät abends in einem Plenum, in dem viele Leute ihre Beiträge loswerden wollen, zu verteidigen. Das StuRa-Plenum ist in dieser Hinsicht leider negativ konnotiert. Dies ist auch in sofern schade, dass die Gelder für die

studentische Projektförderung von den Studierenden als Teil ihrer Beiträge (bedingt) zwangsweise eingenommen und nicht in ähnlicher Höhe wieder an die Studierenden ausgegeben werden. Aber besonders schade ist es, wenn ein_e potenzielle_r Antragsteller_in der Ansicht ist, dass er_sie ein geplantes, kleineres – das heißt nicht weniger sinnvolles – Projektes deswegen lieber nicht durchführt, als, dass er_sie sich den Aufwand der Antragstellung im Plenum macht. Auch existente Projekte laufen mit einer finanziellen Förderung reibungsloser. Es ist auch nicht schön, wenn aktive Gruppen sich nicht als Hochschulgruppen anerkennen lassen wollen, und damit von Fördermöglichkeiten und Ressourcen des StuRa oder der Uni ausgeschlossen sind. Ich weise daraufhin, dass im April alle Hochschulgruppen neu anerkannt werden müssen.

55 2. Die bei vielen Finanzanträgen vorhandenen, formalen Probleme und deren Behebungsversuche lassen sich im Plenum nur recht mühsam besprechen und diskutieren. Dies ist in einem weniger großen Ausschuss leichter und in besserer Absprache mit den Antragsstellern möglich. Zudem habe ich den Eindruck, dass nicht wenige Plenumsmitglieder an der Behandlung von Formalia nicht interessiert oder ihrer gar überdrüssig sind. Wir sind als öffentliche Körperschaft aufgrund der Gesetze zur Einhaltung zahlreicher Formalia verpflichtet.

70 3. Das Plenum ist bekanntermaßen nicht nur für Finanzanträge und Hochschulgruppen zuständig. So wurde, wird und wird bestimmt noch Diskussions- und Änderungsbedarf an unseren Ordnungen festgestellt, welche ausführlicher als Finanzanträge diskutiert werden sollten. Auch die Teilhabe an den vielen Umstrukturierungsprojekten an der Uni muss angemessen aus studentischer Perspektive erfolgen. Im Hinblick dessen mag einem das Gefühl erschleichen, dass einige Finanzanträge deswegen nicht ausführlich genug behandelt werden als es aufgrund ihrer Antragssumme angemessen wäre, wenn man die chronisch überfüllte Tagesordnung sieht. Selbiges lässt sich natürlich auch umgekehrt anwenden! Im Übrigen ist der Förderausschuss in der Grundordnung als ständiger

Ausschuss des Studierendenrates festgelegt und sollte aus eigenem Antrieb besetzt werden.

Nun zu mir:

5 Neben dem Fachschaftsrat Elektrotechnik existieren an der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik einige Hochschulgruppen. In einer war ich auch selbst aktiv. Daher sind mir die Fragen und Probleme die eine Hochschulgruppe umtreiben vertraut. Durch die große Vielfalt unter den engagierten Studierenden konnte ich auch einige Hochschulgruppen und ihre Aktivitäten außerhalb meines ursprünglichen Blickfeldes kennenlernen.

15 Im Plenum wurde seit Beginn meiner Zeit als dessen Mitglied viele Finanzanträge behandelt. Allgemeine und an bestimmte Finanzanträge insbesondere gestellte Fragen und ihre Antworten sind mir daher bekannt. Es ist wichtig, dass die Mittel unserer Studierenden wohlwollend, aber auch einigermaßen angemessen ausgegeben werden. Man darf deshalb nicht den Blick auf die definierten Aufgaben der Studierendenschaft vergessen. Bei allen Finanzanträgen ist auf ein angemessenes Verhältnis zwischen der Fördersumme und der Zahl der geförderten Studierenden zu achten. Dies gilt besonders bei Exkursionen von HSGs und Teilnahmen an Wettbewerben.

30 Als Mitglied des Sitzungsvorstandes durfte ich mich mit vielen Finanzanträge auch näher befassen. Von dem in und außerhalb der Sitzungen über die Formalia Gesprochenen konnte viel lernen. Alles im Übrigen fein säuberlich notiert. Unsere Ordnungen, darunter unsere Finanzordnung und Hochschulgruppen-Anerkennungs-Richtlinie, verstehe ich deshalb ziemlich gut. Die Einarbeitung in ranghöhere Rechtsnormen erfolgt nach Bedarf.

40 Mit freundlichen Grüßen
Sebastian Mesow

Diskussion und Nachfragen

45 Sebastian stellt sich vor: Er ist im zweiten Jahr im StuRa entsandt und ist seit einem halben Jahr im Sitzungsvorstand. Früher gab es kleinere und vor allem mehr FA als heute und er

befürchtet, dass sich viele Gruppen vom Fehlen eines Förderausschusses haben abschrecken lassen. Formale Fehler können in kleinerer Runde besser bearbeitet werden. Im Plenum gibt es zudem wichtigere Themen und wir können die Sitzungszeit damit effektiver für Ordnungsänderungen oder z. B. die Campus4You-Karte nutzen.

55 *Nachfrage von Marian:* Bist du dann noch im Sitzungsvorstand aktiv?

Antwort von Sebastian: Ja.

Marian: Dann große Fürsprache.

Weitere Fragen dann an alle.

5.3. Wahl Förderausschuss

60 **Antragsteller:** Cédric Kekes

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Förderausschuss

Begründung

Liebe Plenumsmitglieder,

65 hiermit möchte ich mich um die Mitgliedschaft im Förderausschuss bewerben.

Ich bin seit zwei Jahren im Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften „Studierendenschaft Friedrich List“ sowie in der Hochschulgruppe „Verkehrte Welt e.V.“ aktiv.

Aus dieser Tätigkeit heraus bin ich mit den Förderrichtlinien der Studierendenschaft bereits vertraut und habe die Finanzordnung des StuRa sowie entsprechende Richtlinien gelesen.

75 Die Nicht-Beschlussfähigkeit des Förderausschuss in der letzten Legislatur war sowohl für Fachschaftsräte, vor allem aber für die Hochschulgruppen ärgerlich, da so alle Finanzanträge durch das Plenum bearbeitet werden mussten. Auch für das Plenum war dieser Zustand unbefriedigend. Diese Umstände haben mich dazu bewogen, mich in das StuRa-Plenum als Ersatzvertreter meiner Fachschaft wählen zu lassen.

85 Mir ist bewusst, dass der Förderausschuss eine Gremium mit hoher Verantwortung ist, da

für das Plenum in gewisser Weise vorentschie-
den wird; es kann diese Entscheidung anneh-
men oder Neubefassen.

Dennoch hat sich insbesondere in der letz-
ten Wahlperiode gezeigt, welche wichtige Ent-
lastung des Plenums der Förderausschuss dar-
stellt.

Für weitere Fragen stehe ich selbstverständlich
zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Cédric Kekes

Diskussion und Nachfragen

Cédric stellt sich und seine Motivation vor: Er
hat schon mal einen Finanzantrag gestellt. Er
kennt die Perspektive der Hochschulgruppen –
die Antragstellung läuft für beide Seiten ge-
legentlich nicht schön. Er kennt auch aus dem
FSR Finanzanträge.

Der StuRa sollte mehr Projekte fördern und das
Plenum soll sich auf wichtige Dinge konzentrie-
ren können.

Keine Nachfragen nur an Cédric.

5.4. Wahl Förderausschuss

Antragsteller: Cao Son Ta

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Förderaus-
schuss

Begründung

Hallo liebe Menschen,

anknüpfend an meine Arbeit vom letzten Jahr,
möchte ich gerne wieder in den Förderaus-
schuss gewählt werden.

Ansonsten kurz zu mir:

Ich bin Cao und mache Dinge im StuRa.

Falls ihr Fragen habt, dann könnt ihr mich gerne
fragen.

Liebe Grüße und aller guten Dinge sind drei –
wählt mich also rein. :P

Cao

PS: Ich habe die Finanzordnung schon gelesen
;D

Diskussion und Nachfragen

Cao hat heute kein aktives Stimmrecht und
kann somit nicht gewählt werden.

5.5. Wahlen in den Förderausschuss

Fragen an alle Kandidaten:

Fabian: Danke für euer Engagement. Meine
Nachfrage an alle: Habt ihr euch schon mal die
Finanzordnung des StuRa durchgelesen und sie
auch *verstanden*?

Sven: Ja, ich habe sie gelesen und größt-
teils auch verstanden. Ebenso hab ich die HSG-
Anerkennungsrichtlinie und die Richtlinie zur
Förderung studentischer Projekte gelesen.

Sebastian: Ich kenne die Finanzordnung; auch
aus der FSR-Arbeit. Ich kenne sie noch nicht
auswendig, aber man kann ja nachschlagen.
Ausgaben und Einnahmen sollen nachvollzieh-
bar sein und es soll wirtschaftlich sein. Damit
ist schon alles ziemlich selbsterklärend. Ich fand
das Konstrukt der Dauerleihgaben sehr inter-
essant.

Cédric: Ich habe die Finanzordnung auch ge-
lesen und im Großen und Ganzen verstanden.
Ich habe mich durch den FSR auch schon um-
fassend damit auseinandergesetzt. Die HSG-
Anerkennungsrichtlinie und die Förderrichtlinie
habe ich auch gelesen.

Cao: Ich möchte euch schon mal danken für
Kandidaturen und freue mich auf eine gute Zu-
sammenarbeit mit euch vielleicht auch im Wahl-
ausschuss bzw. im Förderausschuss.

1. Frage von Anne: Im Falle von Anträgen zu po-
litischen Themen: Seid ihr in Parteien aktiv?

Sven: Nein.

Sebastian: Nein, aber ich hab natürlich auch
meine Meinung.

Cédric: Ja, aber das hat im Förderausschuss
nichts zu suchen. Die Aufgaben nach Sächs-
HSFG sind für mich ausschlaggebend.

2. Frage von Anne: Wie wollt ihr den HSG vermitteln, dass es einen Förderausschuss gibt und ihr gern Anträge behandeln wollt?

5 Sven: Ich setze auf die Zusammenarbeit mit den HSG im Rahmen des Markts der Möglichkeiten. Außerdem kann man das bei der anstehenden HSG-Anerkennung bewerben. Das spricht sich auch schnell herum.

10 Sebastian: Ich schließe mich Sven an. Ich denke, das spricht sich schnell herum – wir haben Mailverteiler und ich denke auch durch die FSR, bei denen es Mitglieder in HSG gibt, wird sich das streuen.

15 Cédric Ich denke auch, das passiert von selbst. Durch die kleinere Gruppe können wir besser betreuen/beraten.

Anne: Ich möchte zudem noch für eine Frau im Förderausschuss plädieren. Aber nicht ich.

20 Marian: Wir haben mindestens 4 Plätze im Förderausschuss (bis zu 6) frei und somit können alle, wenn ihr sie wählt, heute auch gewählt werden. Ich halte jeden der Kandidaten für das Amt geeignet; bitte wählt sie. 3 Plätze sind heute im Fall einer Wahl aber weiterhin noch frei.

25 Keine weiteren Nachfragen an die Kandidaten.

Abstimmung

Wahl Wahlen in den Förderausschuss

Sebastian Mesow wird mit **28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen gewählt**. Zwei Stimmen wurde nicht abgegeben. Sebastian nahm die Wahl an.

Sven Herdes wird mit **26 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen gewählt**. Sven nahm die Wahl an.

Cédric Kekes wird mit **26 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 4 Enthaltungen gewählt**. Cédric nahm die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.6 ab Seite 36.

5.6. Entsendung Referat Service und Förderpolitik

Antragsteller: Sebastian Mesow

30 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Service und Förderpolitik

Begründung

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenrates,

35 Wenn ich mich schon in den Förderausschuss wählen lasse, ist es denke ich auch recht sinnvoll mich auch in das Referat Service und Förderpolitik entsenden zu lassen. Zum einen wegen der Weiterbildung durch die bestehenden Mitglieder des Referats als auch, dadurch dass durch einen hoffentlich wieder beschlussfähigen Förderausschuss, hoffentlich wieder mehr Anträge reinkommen, und dadurch wahrscheinlich wieder mehr Beratungsfälle ins Referat getragen werden.

45 Des weiteren kann ich sicherlich auch zur Konzeptionierung und Pflege des Materialverleihs beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

50 Sebastian Mesow

Diskussion und Nachfragen

Er stellt sich nochmal vor. Wenn er im Förderausschuss ist, möchte er auch im Referat sein. Er denkt, das gibt einen guten Einstieg und dann wird auch die Beratung gut sein. Er möchte, dass es zügig geht. Er sieht das als eine Arbeit, die einen guten Input in die Gesellschaft gibt.

60 Sven: Kannst du die Meinung aus dem Förderausschuss von der Beratung trennen?

Sebastian: Ich erledige auch andere Aufgaben, die formal sind. Beim Protokoll schreibe ich auch das auf, was die Leute gesagt haben, und nicht, was ich persönlich dazu denke. Mir fehlt aktuell noch etwas Erfahrung im Thema andere Förderer, aber da vertraue ich auf Cao und Hendrik.

Cao (Referent Service und Förderpolitik) hält eine große Fürsprache.

Hendrik: Ich möchte dir gratulieren, dass du immer neue Tätigkeitsfelder findest; finde es aber schade, dass du mehr im StuRa und weniger im FSR machst.

- 5 *Unqualifizierter Zwischenruf, dass der FSR ET dann ja gegen die Entsendung stimmen kann.*

Cao: Wir brauchen auch kompetente Leute im StuRa.

Abstimmung

Entsendung Referat Service und Förderpolitik

formale Gegenrede von Robert Lehmann

Sebastian Mesow wird mit **30 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen** in das Referat **entsandt**.

6. P200109-01 Finanzantrag Bildungsveranstaltung zum 13. Februar 2019

Der ursprüngliche Antrag aus den Sitzungsunterlagen wurde von der Antragstellerin aktualisiert und in geänderter Form neu eingebracht:

- 15 **Antragstellerin:** Elisabeth Kalb

Antragstext

Wir von WHAT beantragen **597 €** zur Unterstützung der Aktionswoche.

Finanzantrags-Formular:

- 20 siehe Anhang A.7 ab Seite 37

Angebotseinholung zu Finanzantrag Bildungsveranstaltung zum 13. Februar 2019: siehe Anhang A.8 ab Seite 39

Begründung

- 25 Es steht wieder der Februar in Dresden an, dieses Jahr jährt sich die Bombardierung Dresdens zum 75. Mal. Neonazis haben Proteste angekündigt, die auf Grund des runden Jahrestages und den steigenden Teilnehmer*innenzahlen
30 der rechten Kundgebungen der letzten Jahre

größer erwartet wird.

Der StuRa hat dem Referat WHAT bereits 2017 die Aufgaben der ehemaligen ‚StuRa-Projektgruppe 13.02.‘ übertragen. In dieser Rolle beantragen wir von WHAT **597 €** zur Unterstützung der Aktionswoche.

WHAT möchte eine Input-Veranstaltung organisieren. Diese wird für den 10.02. geplant. Wir kontaktieren aktuell Referent*innen für das Thema ‚Antifaschistinnen der NS-Zeit in Dresden und Sachsen‘; je nach Antworten und Verfügbarkeiten der Referent*innen kann sich das Thema noch ändern, allerdings versuchen wir, ein Thema aus dem Bereich extreme Rechte und Feminismus zu finden. Wir wollen die Veranstaltung gerne in der SLUB stattfinden lassen, um lernenden Studis die Veranstaltung einfach erreichbar präsentieren zu können.

Diskussion und Nachfragen

- 50 Liz ist vom Ref WHAT und beantragt Geld., Uns geht es um politische Bildung Am 13.2. wird der Volkstrauertag von Rechten benutzt – dazu gibt es eine eigene Aktionswoche.

55 *Kersten:* Beide Anträge von uns gehen um den Kontext 13.2.

Wir beantragen zwei Sachen: Eine Förderung unserer eigenen Bildungsveranstaltung und die Unterstützung der Aktionswoche.

60 *Es wird von 20:06 bis 20:17 Uhr eine Lesepause durchgeführt.*

Kersten: Wir wollen ein Vortragshonorar zahlen. Wir können nicht jeden Vortragenden wählen. Das Angebotsformular liegt vor.

65 Formellkorrespondenzen haben wir vorliegen, aber nicht eingereicht. Die Planung ändert sich täglich und daher konnten wir die Angebote noch nicht schwärzen und einreichen.

Sven: Das Plenum würde gern die Angebote sehen. Wir können per GO-Antrag eine geschlossene Sitzung machen. Ohne Einsicht in die Angebote kann keine Wirtschaftlichkeitsprüfung gemacht werden.

Kersten: Ja das ist gangbar mit den gängigen Einschränkungen.

Robert Georges: Die geschwärzt eingereichten Unterlagen sind in der Cloud:

Anfrage Educat e.V.: siehe Anhang A.9 ab Seite 40

5 Anfrage Kulturbüro: siehe Anhang A.10 ab Seite 41

Anfrage EHS: siehe Anhang A.11 ab Seite 42

Hendrik: Ich bin der Meinung, dass die Willigkeit des Plenums sich, mit Formalia auseinanderzusetzen, wieder mal gering ist. Ich halte es für schwierig, wenn ihr geschrieben habt, dass per Telefon Angebote eingeholt wurden. Die Angebote sind nicht nachvollziehbar. Und wer ist educat?

15 *Kersten:* educat-kollektiv.org ist die Adresse

Robert Lehmann: Das ist alles sehr ominös. Man weiß nicht, wer überhaupt angefragt wurde. Diese Verläufe sind Handychat-Protokolle; ich halte das nicht für tragbar.

20 *Kersten:* Bei Vortragstätigkeiten sind nicht alle Angebote gleich gut und es gibt inhaltliche Präferenzen. Das Educat-Kollektiv hat eine einmalige Expertise.

Das Handyprotokoll ist keins, sondern ein Chatprotokoll von einer WHAT-Social media-Seite. Es ist etwas lebensfern, das Monate vorher ein Formular vorausgefüllt wird. Die StuRa-Bürokratie ist meiner Meinung nach auch selbsterfüllend und nicht zielführend. Der aktuelle Stand ist der beste, den wir euch geben können.

Claudia: Ich kann nachvollziehen, dass ihr nicht schon Monate vorher Angebote habt – aber mindestens eine Mail mit dem Inhalt, dass die Leute das für 300 Euro machen würden, wäre schön. 300 € sind m. E. ein angemessenes Honorar.

Kersten: Bei zwei der Angebote kam eine Absage des Themas und des Termins. Wir wollten erst die anderen Dinge klären. Educat ist erst noch in der Absprache. Man kann in dem Formular nur Zahlen eingeben, sonst hätten wir „voraussichtlich“ reingeschrieben.

Cédric: Es wird von jeder HSG erwartet, dass für alles ein vollständiges Formular abgegeben wird. Das ist hier inkonsequent. Weihnachten ist keine Ausrede für nicht gemachte Arbeit. Das Datum ist auch vorhersehbar. Ich halte die Veranstaltung für wichtig, aber kann man das nicht etwas besser planen?

50 Es gibt auch andere StuRä (z.B. Heidelberg), bei denen es genau zwei Termine für Finanzanträge gibt. Da muss sogar ein ganzes Semester im Vorfeld geplant werden.

Anne: Ich plädiere dafür nachzudenken, was der 13.2. genau bedeutet. Das wird durch die Medien gehen. Es muss auch sichtbaren Widerstand geben. Bereits 2017 hat der StuRa dem Referat WHAT die Aufgaben der Projektgruppe 13.2. übertragen. Wollen wir als StuRa nur auf Formalia rumhacken? Wir sollten reflektieren, was wichtiger ist.

Sven: Ich finde das Projekt unterstützenswert. Ihr sagt, man kann von StuRa-fernen Menschen nicht so viel verlangen, aber WHAT ist ein Referat des StuRa. Wir sollten entscheiden, ob uns der Antrag reicht oder nicht.

Bertolt möchte Anne zustimmen. Er hat noch nicht so viele FA gesehen; die Diskussion dreht sich im Kreis. Er versteht die Aufregung nicht. Das Ziel ist formuliert.

Cao: an Anne: Ja, das ist wichtig. Aber wir können nicht alle Vorgaben über Bord werfen. Am Ende können wir es nicht abrechnen und was machen wir dann?

Laura: Es haben offensichtlich Anstrengungen stattgefunden, die Formalia zu erfüllen. Ich hoffe, kein politischer Hintergrund motiviert zu dieser Diskussion. Ich finde es unterstützenswert, wenn man sich auch spontan engagiert.

Yannic: Der perfekte FA ist eine Wunschvorstellung. Das Ziel ist nicht ausreichend erfüllt und die Beratung fand erst *nach* Einreichung des Antrags statt. Wenn das Referat seit 2017 diese Aufgabe hat, kann man auch vorarbeiten. Ich möchte mich nicht gegen das Thema stellen;

aber unser letzter Finanzer hat aus genau so einem Grund sein Amt niedergelegt. So können wir nicht weiterarbeiten!

5 *Claudia:* Ja, es ist ein wichtiges Projekt, aber deshalb sollten wir nicht alles über Bord werfen, zumal das Referat WHAT auch schon bessere FA gestellt. Man kann auch eine Sitzungspause machen und den FA fixen. Ich finde das Projekt unterstützenswert. Wenn wir es am Ende aber nicht abrechnen können, haben wir auch nichts gekonnt. Nach Protokoll ist das Referat WHAT 10 übrigens nicht in der Projektgruppe 13.2. drin gewesen – diese Aufgabe hat das Referat PoB erhalten.

15 *Lukas:* Ich stelle fest, dass bei den WHAT-FA immer die gleichen Argumente kommen. Wir haben auch größere FA, wo wir weniger nachfragen. Politisch kann man nicht zu viel machen. Wenn wir das inhaltlich gut finden und das machbar ist, dann ist die Diskussion gerade Quatsch. 20

GO-Antrag auf Schluss der Redner_innenliste von Sven.

Begründung: Wir drehen uns im Kreis.

25 *Gegenrede von Anne:* Wir hatten einen alten Finanzer, der meinte, Schluss der Redeliste sei nicht gut.

Der GO-Antrag wird mit **17 Ja-Stimmen / 9 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen angenommen.** 30

35 *Sebastian Mesow:* Die Angebote in der Form sind eigentlich nicht belastbar. Wir können keinen höheren Betrag auszahlen. Ich kann beobachten, dass im Bereich der politischen Referierenden oft schlechte Angebote erstellt werden oder ihr auf falschen Wegen nachfragt. Vielleicht braucht ihr eine Vorlage. Man hätte die Angebote auch schon früher einreichen können. Man kann sie auch zum Antrag nachreichen – 40 die Sitzungsleitung schwärzt die Angebote quasi automatisch. Die Abrechnung wird aufwändiger mit schlechteren Anträgen und unsere Buchhalterin kostet auch Lohn. Dies kommt nochmal on top auf den Betrag der Fördersumme drauf.

45 *David:* Ich bin mit dem aktuellen Stand einigermaßen einverstanden.

Christian Soyk: Beim Umgang mit Antragstellern kritisieren wir oft die Nichteinhaltung von Formalia. Aber wo wird das kommuniziert?

50 Ja, das Referat WHAT kann das besser wissen. Man kann sagen, dass man 300 € für einen Referenten ausgeben will. Ein konkretes Angebot halte ich persönlich für nicht notwendig. Der StuRa muss nur wissen, worum es geht und wie viel das kosten soll. Die anderen Formalia halte ich nicht für so notwendig. Wollen wir deshalb Anträge ablehnen?

Robert Georges: Ich war am Montag enttäuscht beim Antrag, weil ich weiß, dass ihr das besser machen könnt.

60 Auf der Metaebene schauen wir uns mal die Diskussion an: Inhaltlich sind die meisten für den Antrag. Formal habt ihr aber einige Minuspunkte. Das Klima zwischen Referat und StuRa ist nicht so gut.

65 Die Beratung wurde von mir initiiert – im ursprünglichen Antrag war fast nichts erklärt. Man sollte schon wissen, was sich hinter dem Posten Honorare befindet, um den Preis bewerten zu können. Wenn ihr von extern gewesen wärd, dann könnte man großzügiger sein. Ihr habt Glück, dass sich Cao die Zeit für die Überarbeitung genommen hat. Inhaltlich ist das wichtig und wir haben es in der Vergangenheit gefördert, aber die Art und Weise, wie das hier reingekommen ist, war nicht in Ordnung. 70

75 *Kersten:* Natürlich machen wir das nicht absichtlich. Wir sind kein monolithischer Block, sondern 20 Menschen mit unterschiedlichem Erfahrungsschatz und Zeitkapazität. Wenn wir solche Sachen in der ersten Januarwoche planen, können wir nicht so viele Angebote einholen. Anträge mit Menschen sind schwieriger als Anträge mit Sachen. Wir hatten neue Menschen zum 80 Anfragen. Sollen wir nochmal ein Formular den Leuten schicken? Die Antragstellung wird immer komplexer und die Auskünfte sind volatil.

90 **GO-Antrag auf Richtigstellung** von Robert: Ich kann deine Kritik nachvollziehen, aber meine

Kritik bezog sich nicht darauf, sondern dass der Posten Honorare nicht definiert.

5 *Cédric:* Ja, die Formalia sind schwieriger geworden, aber der Zweck heiligt nicht die Mittel. Die Sächsische Haushaltsordnung und die Finanzordnung sind maßgeblich für die Abrechnung. Den FA kann man so nicht abrechnen. Man hätte das besser machen können. Man hätte dazu auch früher mit der Planung beginnen sollen. Aber es ist wichtig, dass am 13.2. Position bezogen werden kann. Ich möchte eine Vertagung in zwei Wochen vorschlagen; ich denke auch, der neue Förderausschuss ist bereit zu unterstützen. Aktuell macht ihr nur dem zukünftigen Finanzer und unserer Buchhalterin das Leben schwer.

10 *Cao:* Wir fordern von Externen mehr als von unseren Referaten – für mich sollten Referate eine Vorbildfunktion haben. Ich war das ganze Jahr als Referent im StuRa und man hätte mich immer fragen können. Der Antrag war ursprünglich eine Katastrophe und ist es auch immer noch. Ich finde das sehr schade.

15 *Hendrik:* Wir wollen das Thema nicht beerdigen, da es wichtig ist. Aber diese Formalia sind peinlich.

20 Mir ist kein etablierter Verein bekannt, der es nicht schafft, in 3 Tagen ein Angebot zu erstellen. Aber wenn man in diese Anfragen reinschaut, wird es mau. Die Zusagen sind nicht eindeutig. Da fehlt eine Woche Arbeit. – Ja, das bedeutet, dass wir Expressversand brauchen und es teurer wird, aber wir können den aktuellen Stand niemandem zumuten. Angebotsposten bekommt jeder hin und es dauert 30 min bis zum Druck. Schwärzen in Angeboten ist mir unbekannt; es kann nicht öffentliche Angebote geben, aber diese werden vom Sitzungsvorstand geschwärzt und können von Plenumsmitgliedern trotzdem eingesehen werden. Und ein Verein sollte ordentliche Angebote abgeben können.

25 *Robert Lehmann:* Das Thema ist wichtig. War geben sich die Leute so wenig Mühe? Aus dem Referat ist mindestens einer dabei, der länger dabei ist. Das Referat Service und Förderpolitik gibt es auch nicht erst seit gestern.

Lukas: Ich finde es nicht schön, dass persönliche Dinge im Plenum geklärt werden. Es wäre besser, das im Hintergrund zu klären. Es ist nicht schön, dass es offen gemacht wird.

50 Wenn die formale Kritik berechtigt ist, dann soll sie genannt werden.

55 Wieso ist ein Telefonat okay, aber kein Chatverlauf? Einige Angebote brauchen offensichtlich einen Nachweis, manche aber nicht. Wie ist das mit einer Verschiebung? Das ist dann schwer terminlich.

60 Inhaltlich finden das alle wichtig, aber wenn wir es vertagen und es nicht stattfinden kann, haben wir auch nichts davon.

Kersten: Eine Vertagung zur Sondersitzung wäre schon in Ordnung um den formalen Zwängen nachzukommen. Ich hab auch keinen Bock hier zu stehen.

65 *Lukas (Fortsetzung des Redebeitrags):* Es haben schon viele Leute angeboten zu helfen – ich möchte, dass das noch festgehalten wird. Ich denke wir sollten inhaltlich dafür sein

70 *Explizite Notiz zum Protokoll:* Es wurde angeboten, mit den Antragstellern eine Beratung durchzuführen.

Yannic: Zurück zu den Fakten. Kann man schon eine Zusage geben, dass das was wird in der Abrechnung?

75 *Robert Georges:* Ursprünglich war der Antrag nicht gut. Der aktuelle Antrag ist auch nicht gut, aber man kann ihn abarbeiten. Das ist einer der schlechtesten Anträge des Referats WHAT. – das ist eine Feststellung und keine Bewertung der Situation. Man kann es bearbeiten, aber es wird Mehraufwand.

80 Inhaltlich solltet ihr bewerten, ob ihr dem Antrag zustimmen könnt.

85 *Yannic:* Wenn ich zustimme, kann dann das Geld auch ausgezahlt werden? Nur darum geht es mir.

GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Cédric.

90 *Damit wird der Antrag am Ende der Diskussion geheim abgestimmt werden.*

Hendrik bringt eine Vertagung ins Spiel.

Kersten: Ich würde die beiden FAs (P200109-01 & P200109-03) verschieben auf die Sondersitzung.

5 *Hendrik:* Noch gibt es keine Sondersitzung. Wir können diesen Antrag jetzt nicht dahin schieben.

Robert erklärt nochmals die Situation und das die nächste Sitzung erst wieder in 2 Wochen ist.

10 *Kersten:* Es ist ein umfangreiches Thema. Die Referenten werden schon vor in 2 Wochen anfangen müssen zu recherchieren.

Christian Soyk schlägt 5 Minuten Beratungspause vor.

15 *Die Sitzung wird von 22:24 bis 22:37 Uhr pausiert.* 40

Robert G. fasst zusammen: Die Antragsteller haben sich entschuldigt und wollen die Angebote und eine Bestätigung in Reinform nachreichen. 45
20 Das kann als Auflage ins Protokoll.

GO-Antrag auf Vertagung in zwei Wochen.

Es wird angemerkt, dass in zwei Wochen der Antrag nicht mehr behandelt werden kann. 50

25 *Gegenrede von Christian:* Die Zeit wird knapp. Das Hauptproblem scheint durch die Auflage erledigt zu sein. Damit ist der Antrag beschließbar.

30 Die Vertagung wird mit **6 Ja-Stimmen / 17 Nein-Stimmen / 8 Enthaltungen abgelehnt.** 55

Übergang zur geheimen Abstimmung:
Josua ist nicht mehr da: Als Zählkommission bewerben sich Cao Son Ta, Nick Dienel und Nicolas Seibel.

35 Die geänderte Zählkommission wird ohne Gegenrede angenommen. 60

Die Abstimmung wird mit Stimmzetteln der fortlaufenden ID #1 durchgeführt.

Geheime Abstimmung

P200109-01 Finanzantrag Bildungsveranstaltung zum 13. Februar 2019

Antragshöhe: 597 €

Auflagen:

Das Angebotsformular wird nochmals vollständig ausgefüllt.

Das gewählte Angebot wird vom Anbietenden schriftlich bestätigt.

Ergebnis: Der Antrag wird mit **20 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen angenommen.**

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.12 ab Seite 44.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1 Stunde von Sven.

Begründung: Wir haben noch Tagesordnungspunkte offen und ich würde ungern wieder TOPs auf die nächste Sitzung schleppen. Außerdem haben wir noch die geschlossene Sitzung mit den Härtefällen. Diese müssen bestätigt werden, damit sie ausgezahlt werden können.

Gegenrede von Lukas: Ich fühle mich nach der hitzigen Diskussion nicht mehr in der Lage, den nächsten Antrag zu behandeln.

Der GO-Antrag wird mit **17 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 8 Enthaltungen nicht angenommen.**

7. P200109-03 Ini-FA Festbetragsförderung feministisch-antifaschistische Aktionswoche

Antragstellerin: Elisabeth Kalb

Antragstext

Kein Antragstext eingereicht. Beantragt werden **500 €** als Festbetragsförderung.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.13 ab Seite 45

Begründung

vgl. auch siehe Anhang A.14 ab Seite 47

Begründung für Ini:

Wir haben aus formellen Gründen den Initiativ-
antrag gestellt. Es befindet sich ja ein Antrag in
den Unterlagen. Wir waren in einer Beratung
beim Referat SuF. Das Ergebnis war eine Auf-
spaltung des FA. Daher stellen wir den geänder-
ten Antrag in den Unterlagen und den Ini.

Diskussion und Nachfragen

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Sven.

Begründung: Der Antrag ist in der aktuellen
Form nicht abrechenbar.

Kersten: Wir hätten es auch verschoben.

GO-Antrag auf Erklärbar: Was bedeutet die
Nichtbefassung?

Der Sitzungsvorstand erklärt, dass dann der An-
trag erneut gestellt werden muss, aber keine hö-
here Mehrheit erfordert.

*Gegenrede von Christian (zum obigen GO-
Antrag):* Nichtbefassung ist mir nicht sicher ge-
nug. Es gibt unterschiedliche Lesearten. Man
kann den Effekt auch mit Vertagung erzielen.

Robert erklärt aus der Sitzungsleitung: Es soll in
der aktuellen Fassung nicht befasst werden – al-
so keine Entscheidung dazu getroffen werden.
Wenn in 2 Wochen ein neuer Antrag kommt,
kann man diesen erneut beschließen.

Kejal: Ist es nicht schlauer, wenn man das nicht
befasst? Sonst müsste ja eine Frist zur Vertagung
festgelegt werden oder kann man auf die Son-
dersitzung vertagen?

Robert G.: Vertagung ist immer zur regulären
Sitzung. Bei der Sondersitzung muss vorher be-
schlossen werden, welche TOPs sie haben muss.
Sonst wäre es unfair gegenüber den Mitglie-
dern, die aus bestimmten Gründen nicht teil-
nehmen können. Sondersitzungen werden da
restriktiver gehandhabt.

Elisabeth K.: Wir würden den Antrag zurückzie-
hen.

→ zurückgezogen. (\triangleq nicht befasst)

**GO-Antrag auf Abweichung von beschlosse-
nen Tagesordnung** von Bertolt: Vorziehen des
TOPs der geschlossenen Sitzung.

Der GO-Antrag wird mit **31 Ja-Stimmen /
0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen angenom-
men.**

**GO-Antrag auf Abweichung von der Ge-
schäftsordnung** von David: Verlängerung der
Sitzungszeit bis zum Abschluss der TOPs Ge-
schlossene Sitzung und Änderung Durchfüh-
rungsbestimmung, maximal jedoch 30 min.

Gegenrede von Sven: Ich bin dagegen, lediglich
einen andiskutierten TOP vorzuziehen. Das ist
Ungleichbehandlung. Der zweite TOP wird noch
zu weiteren Diskussionen führen.

Der GO-Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen /
2 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen **nicht ange-
nommen.** (Keine $\frac{2}{3}$ -Mehrheit zur festgestell-
ten Beschlussfähigkeit mit 32 von 36 Mitglie-
dern.)

**GO-Antrag auf erneute Feststellung der Be-
schlussfähigkeit und erneute Auszählung der
Stimmen** von Bertolt.

Der StuRa ist mit 30 von 36 StuRa-Mitgliedern
weiterhin beschlussfähig.

Ergebnis der erneuten Auszählung:

Der GO-Antrag wird mit **22 Ja-Stimmen /
1 Nein-Stimme / 6 Enthaltungen angenom-
men.**

8. Geschlossene Sitzung

Die geschlossene Sitzung dauerte von 23:04 Uhr
bis 23:10 Uhr.

9. P191205-06 Änderung Geschäftsordnung § 9: Mehrheit Nichtbefassung, 3. Lesung

5 **Antragsteller:** Marian Schwabe (Referent
Struktur)

Antragstext

Der StuRa beschließt folgende Änderung der
Geschäftsordnung:

10 Ergänze in § 9 (5) die Nummer 14. („Anträge
nach Abs. 4 Nr. 1 – 5 und Nr. 14 bedürfen einer
2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.“) 55

Begründung

15 Es sollte diskutiert werden, inwieweit eine ein-
fache oder 2/3-Mehrheit für die Nichtbefassung 60
eines Antrags angemessen ist. Der Sitzungsvor-
stand ist sich uneinig darüber, ob eine Änderung
nötig ist (vgl. Protokoll des Sitzungsvorstandes
vom 18.11.2019, S. 28), weshalb ein entsprechen-
20 der Beschluss im Plenum Klarheit schaffen
sollte. 65

Grundsätzlich spricht für die *einfache* Mehrheit,
dass für die Annahme eines Antrags ebenfalls eine
25 einfache Mehrheit (mehr als 50 % der Anwe-
senden) nötig wäre. Sobald jedoch > 50 % der
Anwesenden gegen eine Behandlung sind, wird
diese Mehrheit für eine Annahme des Antrags
nicht mehr erreicht. 70

30 Andererseits spricht für eine 2/3-Mehrheit, dass
der GO-Antrag auf Nichtbefassung eine ähn-
liche Wirkung erzielt, wie der GO-Antrag 75
auf Schluss der Debatte (vgl. Protokoll des
Sitzungsvorstandes vom 18.11.2019, S. 28), da
die Debatte anschließend beendet wird.

35 Der „längerfristige“ Unterschied zum Schluss
der Debatte ist jedoch, dass nicht-befasste An-
träge mit der gleichen Mehrheit wieder einge-
bracht werden können. Final abgestimmte An-
träge (Schluss der Debatte) brauchen hingegen
40 eine höhere Mehrheit, falls sie wieder einge-
bracht werden.

Diskussion und Nachfragen

Marian stellt den Antrag vor. Eine Nichtbefas-
sung soll ausdrücken, dass der StuRa zu einem
45 Antrag keinen Standpunkt beziehen will bzw.
darüber nicht entscheiden soll. Wir als Sitzungsvor-
stand legen es so aus, dass dieser Antrag je-
derzeit gestellt werden kann.

Wir haben im Sitzungsvorstand dazu diskutiert,
50 dass der Antrag dem GO-Antrag auf Schluss der
Debatte ähnlich ist – daher sind wir auf die
Idee gekommen, dass eine 2/3-Mehrheit even-
tuell besser geeignet wird. Andererseits kann
der ursprüngliche Antrag bei einer Nichtbefas-
55 sung auch in der nächsten Sitzung wieder ein-
gebracht werden kann.

Sven: Ich bin gegen den Antrag, weil man es
so von mehr anwesenden Menschen abhängig
macht. Ich denke, der Antragsteller kann noch-
60 mal kommen und hat dabei keine Nachteile. Bei
einem inhaltlichen Antrag kann es wichtig sein,
wenn man simpel sagen möchte, man will sich
nicht dazu positionieren.

Nils: In beiden Fällen greift man in das elemen-
65 tare demokratische Recht ein. Es ist schon wich-
tig, an welchem Tag man dazu sprechen kann.
Und selbst wenn es nochmal eingebracht wer-
den kann, ist das trotzdem eine Hürde.

Lukas: Es wäre möglich, dass mit einem Antrag
70 auf Nicht-Befassung der ursprüngliche Antrag
doch noch angenommen wird. Das ist ein ziem-
lich guter Antrag.

David: Ich kann mir vorstellen, dass eine Nicht-
befassung, die am Anfang eines TOPs gestellt
wird, die Mitglieder auch überzeugen kann,
wenn es eine gute Begründung dazu gibt. Ein
GO-Antrag auf Nichtbefassung ist schon ein
großer Eingriff in den Sitzungsablauf, auf den
sich die Mitglieder vorbereitet haben.

80 *Sven*: Ich möchte die Diskussion nochmal auf eine
Vertagung ausweiten. Das ist das gleiche Pro-
blem.

Anne: Wenn man das Plenum nicht kennt, ist das
Wort „nicht befassen“ härter als „Vertagung“.

Sven: Ich sehe den Unterschied zwischen Ver-
tagung und Nichtbefassung hauptsächlich rhe-
torisch. Diese Mehrheit bei Nichtbefassung soll
kommunizieren, dass es Verbesserungswünsche
5 gibt. Eine Vertagung kann kommunizieren, dass
wir keine Zeit hätten.

Christian: Die Lesart auf die Nichtbefassung
kann auch anders sein. Nichtbefassung kann
auch generell gesehen werden. Man sollte auf
10 Nummer sicher gehen und das jetzt ändern.

Lukas: In Svens Fall müsste man einen neuen
Antrag zwecks Eindeutigkeit benennen.

Sven: Für mich ist für die Interpretation die
Mehrheit ausschlaggebend. Man kann den An-
trag gern auch umbenennen; ich freue mich
15 über eine ausführliche Interpretation des Wor-
tes Nichtbefassung von einem Deutschlehrer.

**GO-Antrag auf Schluss der Debatte und so-
fortige Abstimmung** von Christian.

20 *Der GO-Antrag wird wieder zurückgezogen.*

**GO-Antrag auf erneute Feststellung der Be-
schlussfähigkeit** von Sven.

Der StuRa ist mit 27 von 36 StuRa-Mitgliedern
weiterhin beschlussfähig.

25 **GO-Antrag auf 5 min Beratungspause** von
Cédric. *Begründung:* Es besteht hier keine Ei-
nigkeit; das kann vielleicht in einem Zwiege-
spräch oder in kleiner Runde besser geklärt wer-
den und danach kann man das abstimmen.

30 *Es ist 23:25 Uhr. Mit Ende der Pause ist die Sit-
zung vorbei.*

Die Sitzung endete um 23:30 Uhr.

.....

Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

Versammlungsleitung: Robert Georges

Protokoll: Elisabeth Franz, Sebastian Mesow

35 Des Weiteren standen folgende Punkte auf der TO, welche nicht mehr behandelt werden konnten.

10. P191024-02 Ergänzung Durchführungsbestimmungen zu Anträgen

11. P190725-06 Beendigung der Nutzung von unzulässigen Diensten Dritter

12. P190620-02 Umgang des StuRa mit SocialMedia / Social-Media-Richtlinie

13. Sonstiges

40

A. Anhang



Protokoll der GF-Sitzung vom 06.12.2019

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Tim Rothbarth	Finanzen und Inneres	Entschuldigt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Robert Lehmann	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
Sven Herdes	Personal	Entschuldigt
Nathalie Schmidt	Soziales	Anwesend

Referent_innen (bzw. Vertreter_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Cao Son Ta	Service und Förderpolitik	Anwesend
David Färber	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	Anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Joel Franke	Politische Bildung	
N.N.	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	Unbesetzt
Paul Senf	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	Unbesetzt
Lothar Michael	Internet	



Protokoll der GF-Sitzung vom 06.12.2019

Martin Keßler		
N.N.	Internationale Studierende	Unbesetzt
N.N.	Inklusion	Unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	Anwesend
N.N.	Studentenwerk	Unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

Gäste: Luisa Zenker, Martin Ahlfeld

Protokoll: Nathalie Schmidt

Beginn: 14:49 Uhr

Ende: 15:52 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst nach Bestätigung dieses Protokolls auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit der Bestell- oder Buchungsbestätigung nachzuweisen und betrifft den gesamten Finanzantrag.

Die Sitzung ist mit drei von fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

1. **G19120601 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen**

ÖA: Weihnachtskarten sind da, müssen unterschrieben werden;
Auswertungstreffen der Wahlwerbung im Januar.

LuSt: QE: Stellungnahme zur Systemakkreditierung fertig, kann bei Fabi angefragt werden, am Wochenende war Poolvernetzungstreffen

HoPo: Spickzettel-Gate eskaliert ein bisschen. Ggf. Nachwuchs fürs Referat GSP.

Finanzen und Inneres: Finanzer_innenschulung findet zur Zeit der GF-Sitzung statt



Protokoll der GF-Sitzung vom 06.12.2019

2. . G19120602 Aktuelles aus dem Service-Büro

1. Exekutivkalender

<https://cloud.stura.tu-dresden.de/index.php/apps/calendar/p/xQYcYEXFx9QgHHsa/StuRa-Exekutive>

2. Weihnachten

Der Weihnachtself kümmert sich ums Wichteln und Essensversorgung, Claudia backt einen Kuchen. Alle sollten an Geburtstage am 10.12. denken.

3. Wohnzimmer-Gate

Es soll auch weiterhin ein Termin vereinbart werden zur weiteren Klärung. Die Matratze soll aus hygienischen Gründen entsorgt werden.

4. Weihnachtsfeier EUROAVIA

Anfrage, eine Weihnachtsfeier in der Baracke abhalten zu können. Da wir unsicher sind, welche Ansprüche die Gruppe an die Location hätte bzw. ob die Baracke geeignet ist und die Gruppe einen Schlüsselverantwortlichen überzeugen kann, den Abend zu betreuen, sollen etwaige andere Locations vorgeschlagen werden. Fabi kümmert sich.

3. G19120603 Rundmail

HSZfürsKlima hat einen Vorschlag für eine Rundmail eingereicht.

Formal: es gibt keine englische Übersetzung

Es wird angemerkt, dass es wenig Vorbereitungszeit gab, um sich in den fünfseitigen Vorschlag einzulesen und dass es einige Stellen gibt, die diskutiert werden müssen.

Die Länge wird kritisiert. Es wird gefragt, ob Anhänge potentiell verschickt werden können: Die Antwort ist Nein. Marian weist auf die Möglichkeit hin, die Inhalte auf eine Cloud hochzuladen und darauf zu verlinken.

Claudi merkt an, dass Verweise auf die Webseite ihrer Meinung nach vertretbar wären. Es sollte in der Mail explizit angeführt werden, dass es eine Mail ist, die von HSZfürsKlima verschickt wird.

Die Forderungen (die letzten 3 Seiten) sollten verlinkt werden, da das die Mail sehr kürzen würde.

Nathalie weist auf die Sondersitzung am 12.12.2019 hin, auf der die



Protokoll der GF-Sitzung vom 06.12.2019

Woche vom 25.11.-29.11.2019 diskutiert werden soll.

Fabi weist darauf hin, dass der Verteiler dafür gedacht ist, StuRa-Informationen zu verteilen und dass er letztendlich in der Verantwortung ist.

Der Gruppe ist es wichtig, dass eine andere Sichtweise an die Studierenden getragen wird als das, was in der letzten Woche durch Rundmails aus dem Rektorat verteilt wurde.

Es besteht ein Konsens der anwesenden Geschäftsführung darüber, die Mail heute nicht zu clearen. Sie soll überarbeitet werden.

Fabi wäre es lieber, wenn der StuRa die Mail inhaltlich zumindest anteilig mittragen würde.

Vorschlag: vor dem 12.12. zusammensetzen und ggf. mit einem Textvorschlag ins Plenum zu gehen: **Termin: 09.12., 13 Uhr** (Fabi und Nathalie fühlen sich verantwortlich, vielleicht kommen noch andere Menschen), dort soll ein (vorläufiger) Kompromiss erstellt werden, der mit der Einladung zur Sondersitzung herumgeschickt werden könnte.

4. **G19120604 FSO Verkehr**

Tim hat die FSO kontrolliert und für gut befunden.

Zustimmend zur Kenntnis genommen.

Sonstiges

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde nichts angesprochen.

Studierendenrat der TU Dresden



Protokoll der GF-Sitzung vom 31.12.2019

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
N.N.	Finanzen und Inneres	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Robert Lehmann	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
Sven Herdes	Personal	Entschuldigt
<u>Nathalie Schmidt</u>	<u>Soziales</u>	Entschuldigt

Referent_innen (bzw. Vertreter_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Cao Son Ta	Service und Förderpolitik	
David Färber	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Joel Franke	Politische Bildung	
N.N.	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	Unbesetzt
Paul Senf	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	Unbesetzt
Lothar Michael	Internet	



Protokoll der GF-Sitzung vom 31.12.2019

Martin Keßler		
N.N.	Internationale Studierende	Unbesetzt
N.N.	Inklusion	Unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	
N.N.	Studentenwerk	Unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

Gäste:

Protokoll: Fabian Köhler

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:01 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst nach Bestätigung dieses Protokolls auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit der Bestell- oder Buchungsbestätigung nachzuweisen und betrifft den gesamten Finanzantrag.

Die Sitzung ist mit zwei von vier anwesenden Mitgliedern NICHT beschlussfähig, Zeit nach Hause zu gehen.

Studierendenrat der TU Dresden



Protokoll der GF-Sitzung vom 06.01.2020

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
N.N.	Finanzen und Inneres	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Robert Lehmann	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
Sven Herdes	Personal	Unterwegs
<u>Nathalie Schmidt</u>	<u>Soziales</u>	Anwesend

Referent_innen (bzw. Vertreter_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Cao Son Ta	Service und Förderpolitik	Anwesend
David Färber	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Joel Franke	Politische Bildung	
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Paul Senf	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	Unbesetzt



Protokoll der GF-Sitzung vom 06.01.2020

Lothar Michael Martin Keßler	Internet	Anwesend
N.N.	Internationale Studierende	Unbesetzt
N.N.	Inklusion	Unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	
N.N.	Studentenwerk	Unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

Gäste: Sebastian Mesow, Hendrik Hostombe

Protokoll: Fabian Köhler

Beginn: 15:18 Uhr

Ende: 15:36 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst nach Bestätigung dieses Protokolls auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit der Bestell- oder Buchungsbestätigung nachzuweisen und betrifft den gesamten Finanzantrag.

Die Sitzung ist mit drei von vier anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

1. **G20010601 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen**

Es war Weihnachten und Neujahr. Wir wünschen allen Lesenden ein frohes Jahrzehnt.

2. **G20010602 Aktuelles aus dem Service-Büro**

Obligatorischer Link zum Exekutivkalender -> [Link](#)



Protokoll der GF-Sitzung vom 06.01.2020

Es gab Probleme bei der Umstellung der Rechner auf Windows 10. Die Idee eines bezahlten Techniksports wurde wieder aufgeworfen. Es wird das Gespräch mit dem Referat Technik gesucht.

Es wird sich von den Angestellten ein Gespräch mit dem GF Personal gewünscht zu den neusten Entwicklungen zum Ende des letzten Jahres.

Die Umzugsbeihilfe soll abgeschafft werden. Wir finden das nicht so geil.

3. G20010603 Sondersitzung am 16.01.2020

Sie soll stattfinden. Die TOPs werden von der GF im Umlaufverfahren festgelegt.

4. Geschlossene Sitzung



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant_in

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen**. Anzahl Beiblätter:

Für die im Semester durchgeführten Uniligen im Hallenvolleyball ist geplant zum Saisonende Preise an alle Teilnehmer zu verteilen. Neben diesen kleinen Präsenten sollen die Sieger Shirts erhalten (inkl. StuRa-Logo). Hierzu benötigen wir finanzielle Unterstützung durch den StuRa in Höhe von 200 €

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

alle Materialien werden verteilt

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Druck des StuRa-Logos auf die Siegershirts / Aushang des StuRa Banners

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
225	Sieger-T-Shirts
60	Preise für Zweitplatzierte
50	Preise für Drittplatzierte
65	Teilnehmerpreise
400,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
200	Startgebühr Anzahl Teams: 20 Gebühr je Team: 10€
200	Unterstützung StuRa
400,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanзанtrag@stura.tu-dresden.de

Lia Petersen

Förderverein des Universitätssports Dresden e.V.

03.01.2020

Angebot

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit unterbreiten ein Angebot über folgende Positionen:

Nr.	Artikel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Sieger-T-Shirts	9	25,00 €	225,00 €
2				
3				
4				
5				

Gesamtsumme: 225,00 €

Die Preise enthalten folgende Bedruckung:
 Vorderseite: Logo "USZ Volleyball" / Logo StuRa / Logo USZ
 Rückseite: Schriftzug zweizeilig nach Absprache
 Armel: Logo FUD

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hesse



Indoortrends | Zschochersche Straße 26 | 04229 Leipzig

Lia Petersen

bei Zahlung oder Rückfragen angeben

Kunden-Nr.: **302366**
MAIL
 Zahlart: **Rechnung**
 Versandart: **DHL Standard**
 Datum: **02.01.2020**
 Lieferdatum: **02.01.2020**
 Bestell-Nr.: **MAIL**
 Ansprechpartner: **Jan**

Seite: 1

Angebot Nr.: MAIL

Art.Nr.	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtbetrag
T-200	Textilartikel T-Shirt	9		15,50	139,50
D-300	Textildruck Flexdruck individuell Druck nach Vorlage	9		14,20	127,80

Zwischensumme **267,30 €**
 Versandkosten **0,00 €**
 enthaltene 19.00% MwSt **50,78 €**

Gesamtbetrag inkl. MwSt. **319,08 EUR**

tel +49 (0)341-8708578
 fax +49 (0)341-4928234
 mail info@indoortrends.de

bank Deutsche Bank AG
 kto 3634342
 blz 86070024

iban DE67860700240363434200
 bic/swift DEUTDE33

ust.-id DE219897382
 st-nr 232/282/01332

Indoortrends | Jan Trautzsch | Zschochersche Straße 26 | 04229 Leipzig

Liebe Frau Petersen,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Leider bieten wir einen Ärmeldruck nicht an.

Daher möchte ich Ihnen gerne folgendes anbieten:

9x B&C T-Shirt 190g
à EUR 18,00 = EUR 172,00

9x Plotterflock weiß
Text nach Absprache
vorne zweizeilig mittig auf der Brust
à EUR 8,50 = EUR 76,50

9x Plotterflock weiß
Universitätssportzentrum TU Dresden
hinten zweizeilig mittig auf der Schulterhöhe
à EUR 8,50 = EUR 76,50

Gesamtbetrag
EUR 325,00

Alle Preise verstehen sich inkl. gesetzl. MwSt. / Angebot gültig 30 Tage / Irrtum vorbehalten.

Gerne bei Interesse online bestellen, möglichst die Flockmaske ("Diesen Artikel einzeln oder als Satz mit Aufdruck/Beflockung bestellen") verwenden und die gewünschten Leistungen meines Angebotes in die "Bemerkungen" kopieren.

Bei Fragen gerne mailen oder unter 0421-831115 anrufen.

Viele Grüße aus Bremen

Matthäus Bubla -Geschäftsleitung-

Mit freundlichen Grüßen aus Bremen
Hendrik Bergen e.K.
HRA 26741 HB
Hermann-Helms-Str. 4, D-28279 Bremen
Tel. 0421-831115 (MO-FR 10-20 Uhr, SA 10-16) / Fax 0421-8400725
<http://www.volleybaer.de> Postbank Hamburg, Konto 809 715 203, BLZ 200 100 20
IBAN DE53 2001 0020 0809 7152 03 / BIC PBNKDEFF

Original-Nachricht
Von : Lia Petersen
An :
Datum : Donnerstag, 02. Januar 2020, 10:56
Betreff: Angebot
===== Original Nachrichtentext =====

Sehr geehrte Damen und Herren.

Ich benötige ein Angebot von Ihnen über 18 T - Shirts mit beidseitigem Aufdruck, sowie Logodruck auf dem linken Ärmel.
Als Schriftzug vorn wäre "Sieger Volleyball" und hinten "Universitätssportzentrum TU Dresden" aufzubringen. T - Shirtfarbe wäre noch festzulegen.

Vielen Dank MfG Petersen

===== Ende des Original Nachrichtentextes =====

P20010902

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Uniliga Volleyball - Sieger T-Shirts

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:
 persönlich

Beginn **01.01.2020** Ende **09.01.2020**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Vollebär	325,00 €
2) Indoortrends	319,08 €
3) Förderverein des Universitätssport Dresden e.V.	225,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **3)**

Begründung:

- wirtschaftlichstes Angebot
- Druckvorlagen für Shirts bereits beim Lieferanten vorhanden
- langjährige Geschäftsbeziehung und daher wenn nötig auch kurzfristige Lieferung
- regionales Unternehmen



Wahlprotokoll zur Wahl Mitglied im Förderausschuss

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

Kandidat_in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Sven Herdes	26	2	3	Ja
Sebastian Mesow	28	0	3	Ja
Cédric Kekes	26	1	4	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 34 Mehrheit der Stimmen bei: 19 Ungültige Stimmzettel: 3

Wahlergebnis im 2. Wahlgang:

Kandidat_in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Sven Herdes				
Sebastian Mesow				
Cédric Kekes				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: 19 Ungültige Stimmzettel: ____

Wahlergebnis im 3. Wahlgang:

Kandidat_in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Sven Herdes				
Sebastian Mesow				
Cédric Kekes				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ____ Mehrheit der Stimmen bei: ____ Ungültige Stimmzettel: ____

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 09.01.2020

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname Elisabeth Kalb

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse what@mailbox.tu-dresden.de

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname Referat WHAT

Kontakt der Gruppe what@mailbox.tu-dresden.de

Antragsgegenstand 13. Februar 2019

Betrag 597,00 €

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum 19.12.2019

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

siehe Beiblatt

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
300€	1) Honorar
99€	2) Printprodukte
99€	3) Social Media
99€	4) Sonstiges
597,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
597,00€	StuRa TU Dresden
597,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Erarbeitung der Inhalte und Halten des entsprechenden Vortrags zum Thema "Antifaschistinnen im Widerstand gegen das NS-Regime in Sachsen und Dresden".

Einholung des Angebots per:

- Telefon Fax Mail Internet
 Sonstige: siehe Angebote

Beginn **10.02.2020** Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Educat e.V. (Internet)	
2) Dozierende der EHS Dresden (Mail)	
3) Kulturbüro Dresden (Mail)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Educat ist ein Bildungsverein, der u.a. von Alumni der TU Dresden gestaltet wird. Educat weist eine einzigartige Expertise in dem Themenfeld 'Antifaschistischer Widerstand in Sachsen' auf. Zudem hat alleine Educat zugesagt.

Als Richtwert haben wir aus Erfahrung 300€ Honorarkosten für die Referierende Person beantragt. Ein endgültiges Angebot liegt noch nicht vor, allerdings haben wir eine vorläufige Zusage erhalten, dass 300€ ausreichend ist und das Projekt übernommen werden kann.

Mailkorrespondenz zwischen WHAT und Educat e.V.

SO, 18:20

WHAT - StuRa TUD

Hej, klar machen wir! Eine Frage zurück gleich: Wir wollen zum 13.02. in Dresden eine Veranstaltung beisteuern. Wir dachten an eine Input-VA, am liebsten zum Thema "Antifaschistische Widerstandskämpferinnen in Sachsen". Könntet ihr euch vorstellen, da etwas zu erarbeiten und die Veranstaltung inhaltlich zu wuppen? Wir können euch natürlich entsprechend aus StuRa-Cash entlohnen... und ihr könntet neues Material erarbeiten 😊 ansonsten sind wir auch inhaltlich flexibel und offen für Vorschläge für andere Dozent*innen. Beste Grüße!

uh lala, das klingt toll 😊

Wir haben auf jeden Fall die passenden Nerds bei uns im Team an die ich diese Anfrage mal weiterleite. Ich bin mir sehr sicher dass die das selber machen wollen. über welchen Kanal sollen wir uns dann bei euch melden ?
liebe Grüße

WHAT - StuRa TUD

Wie cool! Das gibt uns Hoffnung, bislang laufen die Anfragen an Dozent*innen sehr unergieich. Ihr könnt mit uns gerne über Mail schreiben: what@mailbox.tu-dresden.de (PGP unter <https://stura.link/what>). Ansonsten habe ich auch Kontakt zu T. über Signal - dort könnt ihr mir auch schreiben. Lieben Dank!

stura.link

stura.link

MI, 00:52

das freut mich wenn das klappt, die melden sich die tage! sollen wir euch vielleicht gleich noch ne liste für veranstaltungen, workshops und Vorträge schicken die für euch interessant sein könnten ?

MI, 15:00

WHAT - StuRa TUD

Ja, so eine Liste wäre super für uns! Noch eine Bitte: Wer auch immer von euch das Februar-Ding erwägt, könnte er*sie sich kurz bei uns melden? Wir müssen den Finanzantrag morgen Abend stellen und bräuchten bis dann eine grobe Einschätzung des Honorars... nicht, dass wir da am Ende zu wenig einplanen. Bislang haben wir einfach geschätzt und 300€ veranschlagt, würden das aber noch gerne mit euch absprechen, ob das realistisch oder zu wenig ist.

MI, 16:07

300 euro sind prinzipiell ok, aber die rufen dich gleich mal an und besprechen alles näheres 😊

WHAT - StuRa TUD

Danke dir 😊

A.10. Anfrage Kulturbüro

Mailkorrespondenz zwischen WHAT (Name duch X ersetzt) und Kulturbüro Sachsen (Name duch Y ersetzt).

Am 17.12. schrieb Y

- 5 hallo X,
vielen DAnk für deine Anfrage. Ich habe jetzt ins Team gefragt, ob es eine person macht. Ich kann dir aber leider erst Mitte Januar antworten. Viele sind schon im Urlaub diese Woche und ich selber dann auch erst wieder am 8.1. zurück. Prinzipiell ist gender & rex kein schwerpunkt von uns, weshalb ich das nicht weiß.
- 10 Frag doch mal beim (A), bei (B) (sie hat glaub ich so ein Promotionsthema gehabt oder so ähnlich...) oder bei (C) an. oder (D). oder bei (E).
viele grüße,
Y

Am 16.12.2019 um 16:28 schrieb WHAT:

- 15 Liebe Menschen des Kulturbüro Sachsens,
wir hatten vorhin kurz mit jmd. vom Kulturbüro telefoniert, jetzt nochmal wie vereinbart per Mail:

Um den 13.02.2020, dem 75sten Jahrestag der Bombardierung Dresdens werden auch nächstes Jahr erneut Nazis mobilisieren, um ihre rassistischen, antifeministischen und antisemitischen Ideologien zu verbreiten. Um diesen entschlossen und mit eigenen Inhalten und Bildungsangeboten entgegenzuste-

20 hen, wird es rund um das Datum eine feministische Themenwoche geben, in der viele verschiedene Gruppen Veranstaltungen organisieren.

Im Rahmen dieser Themenwoche würden wir als WHAT (Referat des Studierendenrates der TU Dresden) am 10.02 gerne an der Uni eine Veranstaltung zum Thema "Antifaschistische Widerstandskämpferinnen im NS" (vllt. mit Bezug zu Dresden) organisieren. Wir wollen die Rolle von Frauen, welche

25 im Widerstand aktiv waren, sichtbar machen, da diese in der Geschichtsschreibung meist unsichtbar gemacht wurden und bis heute werden.

Wir haben von einer Person gehört, dass das Kulturbüro evtl. mal eine Veranstaltung zu dem Thema gemacht hat, stimmt das? Und wenn ja, könntet ihr euch vorstellen in Kooperation mit uns eine

30 Veranstaltung zu dem Thema zu machen? Oder habt ihr sonst Bildungsangebote/Input zu einem ähnlichen Thema, welches einen feministischen Blick auf Rechtsextremismus wirft oder Ideen für Referent*innen, welche sich mit dem Thema beschäftigen?

Konkret würden wir uns um die Orga der Veranstaltung (Raum, Werbung etc.) kümmern, könnten einen Finanzantrag für Honorar im StuRa stellen und evtl. im Anschluss des Vortrags einen kurzen aktuellen Blick auf die kommende Woche/ bevorstehende Veranstaltungen/ bestehende antifaschistisch

35 - feministische Initiativen in Dresden und die geplanten Naziaufmärsche geben.

Wir würden uns über eine Antwort und ggf. eine Kooperation sehr freuen!

Herzliche Grüße,

X für WHAT

Mailkorrespondenz zwischen WHAT (Name durch X ersetzt) und angefragter Referenzierenden der EHS (Name durch Z ersetzt).

Am 06.01.2020 um 16:59 schrieb X:

Hallo,

Liebe X,

bitte entschuldigt, dass ich mich gemeldet habe, aber ich kam nicht mehr an meine Mails am Jahresende und –anfang. Jetzt funktioniert wieder alles. Mittlerweile hat sich allerdings herauskristallisiert, dass ich in der Woche ab 10.2. in den Winterurlaub fahre. Ich könnte dazu auch nichts sagen.

Ich hab überlegt, ob mir noch jemand zu dem Thema einfällt, muss passen, habe aber meine Fühler ausgestreckt und bekomme vielleicht noch einen Tipp. Dann würde ich mich morgen nochmal melden.

Bis später!

Z

Von: WHAT [<mailto:what@mailbox.tu-dresden.de>]

Gesendet: Freitag, 3. Januar 2020 15:57

An: Z

Betreff: Re: feministische Themenwoche um den 13.02

Hallo,

erstmal danke für die Antwort und ein frohes neues Jahr! Wir wollten mal nachfragen wie es aussieht, da wir organmäßig sonst zeitnah noch andere Menschen anfragen müssten und auch bald nähere Infos brauchen, um den Finanzantrag stellen zu können.

Herzliche Grüße,

X für WHAT

Am 24.12.2019 um 18:35 schrieb Z:

Hallo,

Ich melde mich Ende des Jahres mal konkreter ;)

VG Z

Von: WHAT <what@mailbox.tu-dresden.de>
Gesendet: Mittwoch, 18. Dezember 2019 12:46:38
An: Z
Betreff: feministische Themenwoche um den 13.02

Hallo Z,

um den 13.02.2020, dem 75sten Jahrestag der Bombardierung Dresdens werden auch nächstes Jahr erneut Nazis mobilisieren, um ihre rassistischen, antifeministischen und antisemitischen Ideologien zu verbreiten. Um diesen entschlossen und mit eigenen Inhalten und Bildungsangeboten entgegenzustehen, wird es rund um das Datum eine feministische Themenwoche geben, in der viele verschiedene Gruppen Veranstaltungen organisieren.

Im Rahmen dieser Themenwoche würden wir als WHAT (Referat des Studierendenrates der TU Dresden) am 10.02 gerne an der Uni eine Veranstaltung zum Thema "Antifaschistische Widerstandskämpferinnen im NS" (vllt. mit Bezug zu Dresden) organisieren. Wir wollen die Rolle von Frauen, welche im Widerstand aktiv waren, sichtbar machen, da diese in der Geschichtsschreibung meist unsichtbar gemacht wurden und bis heute werden.

Wir haben vom Kulturbüro Sachsen die Empfehlung bekommen, mal bei Ihnen nachzufragen. Haben Sie sich mit dem Thema beschäftigt und hätten Lust einen Vortrag zu dem Thema zu halten? Oder sonst zu einem ähnlichen Thema, welches einen feministischen Blick auf Rechtsextremismus wirft?

Konkret würden wir uns um die Orga der Veranstaltung (Raum, Werbung etc.) kümmern, könnten einen Finanzantrag für Honorar im StuRa stellen und evtl. im Anschluss des Vortrags einen kurzen aktuellen Blick auf die kommende Woche/ bevorstehende Veranstaltungen/ bestehende antifaschistisch - feministische Initiativen in Dresden und die geplanten Naziaufmärsche geben.

Wir würden uns über eine Antwort und ggf. eine gemeinsame Veranstaltung sehr freuen!

Herzliche Grüße,

X für WHAT



Wahlprotokoll zur geheimen Abstimmung # 1

Wahlergebnis

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	=Mehrheit?
Abstimmungsgegenstand # 1	20	8	5	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 33 Mehrheit der Stimmen bei: 17 Ungültige Stimmzettel: 0

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Abstimmung:

Dresden, den 08.01.2020

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname Elisabeth Kalb

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse what@mailbox.tu-dresden.de

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname Referat WHAT

Kontakt der Gruppe what@mailbox.tu-dresden.de

Antragsgegenstand 13. Februar 2019

Betrag 500,00 €

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum 09.01.2020

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum



StuRa



Geschäftsführung

Sitzungsleitung



Förderausschuss

Protokollant_in



AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.**

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Der StuRa möge eine Festbetragsförderung der feministisch-antifaschistischen Aktionswoche von Dresden Nazifrei und Furia beschließen:
Gegen die Neonazi-Demos zum 13.02. stemmen sich 'Dresden Nazifrei' und 'Furia', die gemeinsam eine feministisch-antifaschistische Aktionswoche rund um den 13.02. veranstalten. Wir finden das Konzept einer eigenständigen Aktionswoche gut, da dies eine tiefere, inhaltliche Auseinandersetzung und Diskussionen ermöglicht. Dazu werden von den Planungsgruppen viele Inputs und Workshops organisiert.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
500€	Festbetragsförderung für Honorare und Materialkosten
500,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
500	StuRa TU Dresden
500,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

A.14. Vollständige Erklärung Aktionswoche 13. Februar

Es steht wieder der Februar in Dresden an, dieses Jahr jährt sich die Bombardierung Dresdens zum 75. Mal. Neonazis haben Proteste angekündigt, die auf Grund des runden Jahrestages und den steigenden Teilnehmer*innenzahlen der rechten Kundgebungen der letzten Jahre größer erwartet wird. Dagegen stemmen sich „Dresden Nazifrei“ und „Furia“, die gemeinsam eine feministisch-antifaschistische Aktionswoche rund um den 13.02. veranstalten.

Der StuRa hat dem Referat WHAT bereits 2017 die Aufgaben der ehemaligen „StuRa-Projektgruppe 13.02.“ übertragen. In dieser Rolle beantragen wir von WHAT 1000 € zur Unterstützung der Aktionswoche.

10 Die Unterstützung soll in zwei Teilen stattfinden.

Zum einen möchte WHAT selbst eine Input-Veranstaltung organisieren. Diese wird für den 10.02. geplant. Wir kontaktieren aktuell Referent*innen für das Thema „Antifaschistinnen der NS-Zeit in Dresden und Sachsen“; je nach Antworten und Verfügbarkeiten der Referent*innen kann sich das Thema noch ändern, allerdings versuchen wir, ein Thema aus dem Bereich extreme Rechte und Feminismus zu finden. Wir wollen die Veranstaltung gerne in der SLUB stattfinden lassen, um lernenden Studis die Veranstaltung einfach erreichbar präsentieren zu können.

Auf der anderen Seite wollen wir auch gerne die Aktionswoche direkt unterstützen, indem wir Honorare für Vorträge und Workshops und/oder Materialkosten übernehmen. Wir finden das Konzept einer eigenständigen Aktionswoche gut, da dies eine tiefere, inhaltliche Auseinandersetzung und Diskussionen ermöglicht. Dazu werden von den Planungsgruppen viele Inputs und Workshops organisiert.

B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 36
(davon aktiv: 36, ruhend: 0)

Mehrheit der Mitglieder: 19
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 24

Es waren 34 von 36 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.
Der StuRa war damit beschlussfähig.

FSR Allgemeinbildende Schulen
Stimmrechte: 3

A	Johannes Vogel	anwesend	X
B1	Maximilian Rothe	anwesend	X
EV	Nick Dienel	anwesend	–
GF	Nathalie Schmidt	anwesend	X

FSR Architektur/Landschaftsarchitektur
Stimmrechte: 1

A	Franziska Stier	anwesend	X
EV	Stephan Weiße	n. anw.	–

FSR Bauingenieurwesen
Stimmrechte: 2

A	Yannic Hielscher	anwesend	X
B1	Annika Körner	entsch.	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR Berufspädagogik
Stimmrechte: 1

A	nicht besetzt	– – –	–
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR Biologie
Stimmrechte: 1

A	Johannes Radde	anwesend	X
EV	Katherina Löbel	n. anw.	–

FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

A	nicht besetzt	---	—
EV	nicht besetzt	---	—

FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

A	Jonas Merkwitz	n. anw.	—
EV	Tobias Fankhänel	anwesend	X

FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 3

A	Hendrik Hostombe	anwesend	X
B1	Sebastian Mesow	anwesend	X
EV	Ludwig Tesar	n. anw.	—
GF	Robert Lehmann	anwesend	X

FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	nicht besetzt	---	—
EV	nicht besetzt	---	—

FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Louis Kohaupt	n. anw.	—
EV	Elisabeth Franz	anwesend	X

FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Frederik Hachmeister	anwesend	X
EV	Nicolas Seibel	anwesend	—

FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

A	Aaron Leubner	anwesend	X
EV	nicht besetzt	---	—

FSR Informatik

Stimmrechte: 2

A	Jakob Behner	unentsch.	X
B1	Patrik Phan	anwesend	X
EV	Lutz Thies	n. anw.	—

FSR Jura

Stimmrechte: 1

A	Gina Manitta	anwesend	X
EV	nicht besetzt	---	—

FSR Maschinenwesen

Stimmrechte: 4

A	Max Friedemann	anwesend	X
B1	Kilian Block	anwesend	X
B2	Maximilian Jonas Merten	anwesend	X
EV	Claudia Meißner	anwesend	—
GF	Sven Herdes	anwesend	X

FSR Mathematik

Stimmrechte: 1

A	Lukas Keller	anwesend	X
EV	Christiane Lisa Iden	n. anw.	—

FSR Medizin

Stimmrechte: 3

A	Anne Schedel	anwesend	X
B1	Friederike Kantzenbach	n. anw.	—
B2	David Färber	anwesend	X
EV	Christian Soyk	anwesend	X

FSR der Philosophischen Fakultät

Stimmrechte: 2

A	Laura Funke	anwesend	X
B1	Leonard Heimel	n. anw.	—
EV	Nicolas Zander	anwesend	X

FSR Physik

Stimmrechte: 2

A	Bertolt Schirmacher	anwesend	X
EV	György Neumann	n. anw.	—
GF	Fabian Köhler	anwesend	X

FSR Psychologie

Stimmrechte: 1

A	Jenny Pierags	anwesend	X
EV	Tabea-Kejal Jamshididana	anwesend	—

FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)*Stimmrechte: 1*

A	Sandra Einsfeld	anwesend	X
EV	Chiara Di Carlo	n. anw.	–

FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften*Stimmrechte: 1*

A	Marian Schwabe	anwesend	X
EV	Josua Weber	anwesend	–

FSR Verkehrswissenschaften „Studierenden-schaft Friedrich List“*Stimmrechte: 1*

A	Cao Son Ta	anwesend	–
EV	Cédric Kekes	anwesend	X

FSR Wirtschaftswissenschaften*Stimmrechte: 3*

A	Tobias Wildenauer	anwesend	X
B1	Saskia Beyer	anwesend	X
B2	Lea Wagner	anwesend	X
EV	Cornelius Lerch	n. anw.	–

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

1	Elisabeth Kalb (Referat WHAT)
2	Henriette Heinrich (FSR Mathematik)
3	Judith Horvath (FSR CMCB)
4	Kersten Stender (Referat WHAT)
5	Marian Schwabe (Referent Struktur)
6	Marvin Maier (FSR Verkehrswissenschaften)
7	Nils Taeger (Fachschaft Wirtschaftswissenschaften)
8	Peter Hesse
9	Robert Georges (Sitzungsvorstand)

Die Stimmrecht tragenden Vertreter_innen sind in der letzten Spalte mit einem X markiert.

C. Abkürzungsverzeichnis

ÄA ... Änderungsantrag	LuSt ... Lehre und Studium
ABS ... Allgemeinbildende Schulen	MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften
AG ... Arbeitsgemeinschaft	MW ... Maschinenwesen
AGDSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz	n.anw. ... nicht anwesend
AE ... Aufwandsentschädigung	ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit
AKQ ... Arbeitskreis Q (Qualität)	PM ... Pressemitteilung
BAR ... Barkhausen-Bau	PoB ... Politische Bildung
BIW ... Bauingenieurwesen	POT ... Gerhart-Potthoff-Bau
BP ... Berufspädagogik	QE ... Qualitätsentwicklung
CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering	SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
DB ... Deutsche Bahn AG	SIB ... Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG	SHK ... Studentische Hilfskraft
entsch. ... entschuldigtes Fehlen	SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
ESE ... Erstsemestereinführung	SoSe, SS ... Sommersemester
ET ... Elektrotechnik	SPNV ... Schienenpersonennahverkehr
EV ... Ersatzvertreter_in	StuRa ... Studierendenrat
FA ... Finanzantrag	StuWe ... Studentenwerk
FöA ... Förderausschuss	SuF ... Service und Förderpolitik
FSR ... Fachschaftsrat	TO ... Tagesordnung
GF ... Geschäftsführung/-führer_in	TOP ... Tagesordnungspunkt
GO ... Geschäftsordnung	TUD ... Technische Universität Dresden
GrO ... Grundordnung	tuuwi ... TU Umweltinitiative
GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften	unentsch. ... unentschuldigtes Fehlen
GSP ... Gleichstellungspolitik	USZ ... Universitätssportzentrum
HoPo ... Hochschulpolitik	VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 ($\hat{=}$ StuRa-Baracke)
HSG ... Hochschulgruppe	VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
IHI ... Internationales Hochschulinstitut (Zittau)	WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“
Ing ... Ingenieurwissenschaften	WHK ... Wissenschaftliche Hilfskraft
Ini ... Initiativantrag	WiSe, WS ... Wintersemester
KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre	WiWi ... Wirtschaftswissenschaften
KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften	ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen
LSR ... Landessprecher*innenrat	ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse